

# Trotz Regen Wissenswertes aus der Kreisstadt erfahren

**Parchim** • „Bisher habe ich noch bei jedem Wetter Stadtführungen unternommen“, so Hans-Jürgen Maertz, als es gestern Vormittag regnete, und der Parchimer mit dem zum Zeigestock umfunktionierten Regenschirm Interessantes aus Parchims Geschichte preisgab.

Die Route des Stadtführers erstreckt sich durch die gesamte Innenstadt. Angefangen am Moltke-Denkmal, dann Richtung Schuhmarkt, vorbei am ältesten Haus Parchims in der Lindenstraße. Hier, mitten auf der Straße, liegt in Höhe des Alten Marktes der Nullpunkt der Stadt, von dem aus die Kilometerangaben in andere Städte berechnet werden. Weiter geht es, vorbei an der St. Georgenkirche, die Lange Straße entlang zur St. Marienkirche. Hier endet die Stadtführung mit interessanten

Informationen, die auch für viele Parchimer wissenswert und teilweise neu sein dürften.

Die gebürtige Parchimerin Angelika Eppner war begeistert: „Ich lebe seit 1987 in Mainz, bin aber hier noch zur Schule gegangen und komme immer wieder gerne in meine Heimatstadt. Es war meine erste Stadtführung durch Pütt.“

Für alle die jetzt Lust bekommen haben, daran teilzunehmen: Treffpunkt ist dienstags am Moltke Denkmal um 10 Uhr. Die Parchimer Stadtinformation organisiert die öffentlichen Führungen in Zusammenarbeit mit den vier Stadtführern des Parchimer Heimatbundes e.V. bereits seit drei Jahren. Reisegruppen sollten vorher mit der Stadtinformation einen Termin vereinbaren. (03871 / 212843).

**Stefanie Hilbert**



Fotos: Bölsche (2)

Das Parchimer Rathaus ist eins der Ziele der Stadtführungen durch Pütt.